

*Frei zur sofortigen Veröffentlichung*

**Sika AG**  
Zugerstrasse 50  
CH-6341 Baar, Schweiz  
www.sika.com

Kontaktperson: Rainer Weihofen,  
Corporate Communications & Investor Relations  
Tel.: +41 58 436 68 00  
Fax: +41 58 436 68 50  
weihofen.rainer@ch.sika.com

## Sika gewinnt Marktanteile

**In der zweiten Hälfte des Berichtsjahres war der Ertrag dank höherer Umsätze und geringerer Kosten vor allem für die Rohmaterialien besser als im ersten Halbjahr. Im gesamten Berichtsjahr 2009 wurde ein Nettoerlös von CHF 4.155 Milliarden erzielt. Der Betriebsgewinn (EBIT) vor Restrukturierungen betrug CHF 400.6 Mio. und stieg auf 9.6% des Nettoerlöses (9.1%). Der Reingewinn vor Restrukturierungen belief sich auf CHF 269.4 Mio. oder 6.5% vom Nettoerlös (5.8%).**

Sika hat im Jahr 2009 einen Nettoerlös von CHF 4.155 Mrd. erzielt. Die Veränderung zum Vorjahr setzt sich zusammen aus einem Umsatzrückgang in Lokalwährungen von 3.9%, in dem ein Akquisitionseffekt von 2.3% enthalten ist, und einem Währungseffekt von -6.3%. Der Nettoerlös in Schweizer Franken lag damit um 10.2% unter der Vorjahresperiode.

Der Umsatz von Sika mit Produkten für die Bauindustrie in Lokalwährungen ging um nur 2.0% zurück. Das Geschäft mit Produkten für die industrielle Fertigung profitierte im zweiten Halbjahr 2009 von den in verschiedenen Ländern initiierten Programmen zum Kauf von Neufahrzeugen mit niedrigem Kraftstoffverbrauch. Damit schwächte sich der Umsatzrückgang in Lokalwährungen, der nach sechs Monaten noch 20.1% betrug, auf 11.3% für das gesamte Jahr ab. Im Vergleich zum Einbruch der Marktvolumen in der Bauwirtschaft um bis zu 30% und bei den Automobilzulieferern in den Industrieländern um bis zu 50% zeigt, dass Sika eindeutig Marktanteile gewonnen hat.

Die Regionen entwickelten sich unterschiedlich. So ist Sika in Lokalwährungen in der Region IMEA (India, Middle East, Africa) um 11.2% und in der Region Lateinamerika um 8.0% gewachsen. In der Region Asien/Pazifik blieb der Umsatz nahezu unverändert, wobei die Umsatzentwicklung von Land zu Land unterschiedlich war. Während Sika in Schwellenländern wie China oder Indonesien zweistellige Wachstumsraten erzielte, sank der Umsatz in den OECD Staaten (Japan, Australien, Neuseeland). In den übrigen Regionen ging der Umsatz zurück: Europa Nord -8.8%, Europa Süd -4.0%, Nordamerika -7.7%. Dank der Umsatzsteigerung, die Sika in den Schwellenländern erzielt hat, stieg deren Umsatzanteil insgesamt von 32% im Jahr 2008 auf jetzt 34%. In insgesamt 23 Ländern war das Umsatzwachstum im Berichtsjahr positiv.

**Gewinn.** Nachdem die Rohstoffkosten im Jahr 2008 erheblich gestiegen sind, hat Sika im Berichtsjahr von fallenden Rohstoffpreisen und von Anpassungen bei Produktformulierungen profitiert. Das Bruttoergebnis stieg daher per Jahresende um 3.5 Prozentpunkte auf 55.2% vom Nettoerlös. Das Unternehmen hat die um Akquisitionen bereinigten Personalkosten und die übrigen operativen Kosten massgeblich gesenkt. Der Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Restrukturierungen stieg im Verhältnis zum Nettoerlös um 1.0 Prozentpunkte. Der Betriebsgewinn vor Restrukturierungen hat sich im Verhältnis zum Nettoerlös von 9.1% auf 9.6% (CHF 400.6 Mio.) verbessert. Die Restrukturierungsmassnahmen zur Konzentration der Produktion von Sikaflex Dicht- und Klebstoffen und Sarnafil/Sikaplan Dachbahnen in Europa belasteten die Gewinn- und Verlustrechnung einmalig mit CHF 56.6 Mio., womit ein Betriebsgewinn von CHF 344.0 Mio. erreicht wurde. Der Reingewinn vor Restrukturierungen lag mit CHF 269.4 Mio. (6.5%



vom Nettoerlös) sowohl absolut als auch relativ zum Umsatz über dem Vorjahresresultat von CHF 267.4 Mio. (5.8% vom Nettoerlös).

**Liquidität und Bilanz.** Dank des hohen operativen freien Geldflusses von CHF 368.7 Mio. (Vorjahr CHF 165.8 Mio.) sowie der im Frühjahr zur langfristigen Finanzierung begebenen 5-jährigen Anleihe über CHF 300 Mio. (Coupon 3.5%) stiegen die Flüssigen Mittel per Ende Jahr von CHF 318.3 Mio. auf CHF 801.6 Mio. In der Folge konnte die Nettoverschuldung um CHF 200 Mio. auf CHF 265 Mio. reduziert werden, womit das Verhältnis von Nettoverschuldung zu Eigenkapital, das sogenannte Gearing, von 31.8% auf 16.6% zurückging.

**Ausblick.** In der Bauwirtschaft ist mit marktspezifischen Schwächen zu rechnen. So könnten sich Unternehmen mit Investitionen nach wie vor zurückhalten und das Volumen, insbesondere für kommerziell genutzte Gebäude, zurückgehen. Ob ein solcher Rückgang mit verstärkten Investitionen in Infrastrukturbauten kompensiert werden kann, ist neben der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung auch davon abhängig, welche Wirkung Konjunkturprogramme in den für Sika wesentlichen Märkten zeigen. Im Bereich der Industriellen Fertigung erwartet Sika eine vom jetzigen, niedrigen Niveau ausgehende partielle Erholung der Märkte. Das Unternehmen geht davon aus, dass sich die Regionen weiterhin unterschiedlich entwickeln werden. Während in den OECD Ländern nicht mit einer schnellen Erholung zu rechnen ist, werden die Emerging Markets in Lateinamerika, in Asien im Nahen Osten sowie in Indien weiterhin auf Wachstumskurs bleiben.

Sika ist in diesem Umfeld gut positioniert. Das Unternehmen kann die Kosten schnell an veränderte Bedingungen anpassen ohne dabei die Fähigkeit zu verlieren, potentielle Marktchancen auszuschöpfen. Chancen bieten sich in jedem Marktfeld. So steigt etwa der Bedarf an effizienten und kostengünstigen Bauprozessen, energieoptimierten Bauwerken und nachhaltigen Konstruktionsmaterialien kontinuierlich an. Zudem verlangt die Industrie nach neuen Lösungen, die das Fahrzeuggewicht wirksam reduzieren und die Montagekosten nachhaltig senken. Mit effektiven und wirtschaftlichen Systemen ist Sika auf diese Nachfrage eingestellt.

## Pro forma Ergebnisse 2009 vor Restrukturierungen

in Mio. CHF	in % vom Nettoerlös	2008	in % vom Nettoerlös	2009	Δ in %
Betriebsgewinn	9.1	422.0	9.6	400.6	-5.1%
Reingewinn vor Steuern	8.1	373.3	9.0	372.2	-0.3%
Reingewinn	5.8	267.4	6.5	269.4	0.7%



## Kennzahlen 2009

in Mio. CHF	in % vom Nettoerlös	2008	in % vom Nettoerlös	2009	Δ in %
Nettoerlös		4'624.5		4'154.9	-10.2
Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Restrukturierungen	12.0	556.1	13.0	539.9	-2.9
Abschreibungen und Impairment ohne Restrukturierungen	-2.9	-134.1	-3.4	-139.3	
Betriebsgewinn vor Restrukturierungen	9.1	422.0	9.6	400.6	-5.1
Restrukturierungen	0.0	0.0	-1.4	-56.6	
Betriebsgewinn	9.1	422.0	8.3	344.0	-18.5
Reingewinn nach Steuern	5.8	267.4	5.4	225.7	-15.6
Reingewinn je Aktie (EPS) in CHF		107.00		91.03	-14.9
Cashflow aus Betriebstätigkeit	8.1	376.8	12.7	526.3	
Freier Cashflow	1.9	89.5	7.5	312.5	
Operativer freier Cashflow	3.6	165.8	8.9	368.7	
Bilanzsumme		3'209.4		3'629.4	
Konsolidiertes Eigenkapital		1'464.7		1'593.0	
Eigenkapitalquote in %		45.6		43.9	
ROCE in % vor Restrukturierungen		20.3		19.3	
Anzahl Mitarbeitende		12'900		12'369	

Der Geschäftsbericht und die Präsentationen der Medienkonferenz zum Geschäftsjahr 2009 sind abrufbar unter [www.sika.com](http://www.sika.com).

Geschäftsbericht:

<http://www.sika.com/en/group/investors/FinancialReportsandMediaReleases.html>

Präsentationen:

<http://www.sika.com/en/group/investors/presentations.html>

### Firmenprofil Sika AG

Sika AG in Baar, Schweiz, ist ein global tätiges Unternehmen der Spezialitätenchemie. Sika beliefert die Bau- sowie die Fertigungsindustrie (Fahrzeug-, Geräte- und Gebäudeelementbau). Sika ist führend im Bereich Prozessmaterialien für das Dichten, Kleben, Dämpfen, Verstärken und Schützen von Tragstrukturen.

Im Produktsortiment führt Sika hochwertige Betonzusatzmittel, Spezialmörtel, Dicht- und Klebstoffe, Dämpf- und Verstärkungsmaterialien, Systeme für die strukturelle Verstärkung, Industrieböden sowie Bedachungs- und Gebäudeabdichtungssysteme. Weltweite lokale Präsenz in mehr als 70 Ländern und rund 12 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbinden die Kunden direkt mit Sika und garantieren für den Erfolg aller Partner. Sika erzielt einen Jahresumsatz von CHF 4.2 Milliarden. Besuchen Sie unsere Webseite auf [www.sika.com](http://www.sika.com).

